

Artists-in-Residence am BIFOLD ***kennedy+swan***

Das Berliner Künstler*innenduo *kennedy+swan*, bekannt für seine spielerischen und zukunftsweisenden Arbeiten, ist eingeladen, am Berlin Institute for the Foundations of Learning and Data (BIFOLD) der Technischen Universität Berlin die Grenzen der Künstlichen Intelligenz neu auszuloten.

Die Schering Stiftung beteiligt sich erstmals am Residenzprogramm *Art of Entanglement*, das künstlerische und wissenschaftliche Perspektiven auf Künstliche Intelligenz miteinander vereint. Ausgewählt durch eine Jury von Expert*innen aus Kunst und Wissenschaft, erhalten *kennedy+swan* die Möglichkeit, ihre künstlerische Forschung mit einem umfangreichen Budget weiter zu verfolgen. Ihre Arbeiten werden im Juni 2025 in einer öffentlichen Ausstellung im UNI_VERSUM der TU Berlin präsentiert.

„Diese acht Monate bieten uns die spannende Möglichkeit, gemeinsam mit den brillanten Köpfen von BIFOLD an den Schnittstellen von Kunst, Technologie und Künstlicher Intelligenz zu experimentieren. Dabei freuen wir uns darauf, unsere künstlerische Praxis auf neue Weise zu erweitern und die Grenzen dessen zu erkunden, was Kreativität im digitalen Zeitalter auch bedeuten kann“, so das Duo.

Gegründet 2013, ist *kennedy+swan* die kollaborative Kunstpraxis von Bianca Kennedy und Swan Collective. Ihre Arbeit befasst sich mit der Zukunft nicht-menschlicher Intelligenz und ihrer Auswirkung auf Pflanzen, Tiere, Maschinen und Menschen. Durch die Vision von Utopien, die die menschliche Dominanz überwinden, beleuchten sie die ökologischen Vorteile hybrider Lebensformen und untersuchen die komplexe Beziehung zwischen Menschheit und Biotechnologie.

kennedy+swan erschaffen immersive Video-, VR- und AR-Installationen, die durch Animationstechniken wie Zeichnungen, stereoskopische Filme, 3D-gescannte Landschaften und maßgeschneiderte Charaktere die Grenzen zwischen analoger und digitaler Welt verwischen. Das Duo erforscht die Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf Gesellschaft und Ökologie, was sich nahtlos in die Mission der Residenz einfügt. Die in Berlin ansässigen Künstler*innen arbeiten an der Schnittstelle von Technologie, Datenwissenschaft und kreativer Praxis und verkörpern den innovativen Geist, den die *Art of Entanglement*-Residenz zu fördern sucht.

Das zum zweiten Mal durchgeführte Artist-in-Residence-Programm initiiert die Partnerschaft zwischen BIFOLD und der Schering Stiftung Berlin.

„Wir freuen uns sehr auf die Kooperation mit *kennedy+swan* und der Schering Stiftung. Bereits in der ersten Residency konnten wir live miterleben, wie anregend und inspirierend die Kombination von künstlerischem Arbeiten und Grundlagenforschung sein kann. In der anschließenden Ausstellung haben mehrere tausend Menschen die Gelegenheit genutzt, sich



auf ganz besondere Art mit dem Thema Künstliche Intelligenz auseinanderzusetzen. Daran möchten wir gerne anknüpfen und freuen uns auf die gemeinsame Entwicklung“, so die beiden Direktoren des BIFOLD, Prof. Dr. Volker Markl und Prof. Dr. Klaus-Robert Müller.

„Die innovative Arbeit von *kennedy+swan* verkörpert den kreativen Austausch zwischen Kunst und Wissenschaft, den wir in der Stiftung fördern. Durch die Zusammenarbeit mit den Wissenschaftler*innen von BIFOLD werden neue Perspektiven auf das Thema Künstliche Intelligenz eröffnet, die nicht nur den wissenschaftlichen Diskurs bereichern, sondern auch die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Technologie inspirieren werden. Wir gratulieren *kennedy+swan* herzlich zu dem Residence-Programm und sind gespannt auf die kreativen Impulse, die durch diesen Austausch entstehen werden“, ergänzt Dr. Katja Naie, Vorstandin der Schering Stiftung.

Die Auswahl erfolgte durch eine Jury ausgewiesener Expert*innen aus den Bereichen Kunst und Wissenschaft. Diese Jury, geleitet von der Schering Stiftung, setzt sich zusammen aus den BIFOLD-Direktoren Prof. Dr. Volker Markl und Prof. Dr. Klaus-Robert Müller sowie den Kuratorinnen Clara Herrmann, Leiterin der Jungen Akademie an der Akademie der Künste, und Clara Meister, Direktorin der Sammlung Hoffmann. *kennedy+swan* erhält ein Budget von 30.000 Euro, das ihnen ermöglicht, ihre visionäre Arbeit in vollem Umfang zu realisieren und die künstlerische Auseinandersetzung mit neuen Technologien weiter zu vertiefen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.scheringstiftung.de

Das Berliner Kompetenzzentrum BIFOLD entstand 2019 aus zwei Vorläuferprojekten und wird seit dem 1. Juli 2022 dauerhaft vom Land Berlin und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Es betreibt agile Grundlagenforschung an den Schnittstellen von Big Data Management (BM) und Maschinellem Lernen (ML), den wesentlichen Innovationstreibern von Anwendungen der Künstlichen Intelligenz (KI).

Die Schering Stiftung wurde 2002 errichtet und dient der Förderung von Wissenschaft und Kultur mit Schwerpunkt auf den Lebenswissenschaften sowie der zeitgenössischen Kunst. Ein besonderer Fokus liegt auf Projekten in Grenzbereichen, insbesondere an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst. Neben der operativen Stiftungsarbeit fördert die Schering Stiftung wissenschaftliche und kulturelle Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche.

Pressefotos und weitere Informationen erhalten Sie bei:

Katharina Jung
BIFOLD – Head of Communications
Tel.: +49-(0)30 314-70851
katharina.jung@tu-berlin.de

Dr. Katja Naie
Vorständin
Schering Stiftung
Tel.: +49-(0)30 2062-2962
naie@scheringstiftung.de